

## Buser Implant Symposium

Am 25. Mai findet zu Ehren von Prof. Dr. Daniel Buser das Symposium «20 Years of Progress in Implant Dentistry» statt.

BERN – Nach 20 erfolgreichen Jahren als Direktor und ordentlicher Professor der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie an den Zahnmedizinischen Kliniken der Universität Bern (zmk bern) wird Prof. Dr. Daniel Buser nun pensioniert. Zu Ehren seiner Leistungen und der seines Teams auf dem Gebiet der Implantologie lädt die zmk bern am 25. Mai 2019 zu einem eintägigen Symposium in den Kursaal Bern. Zu diesem besonderen Anlass versammeln sich erstklassige Referenten aus aller Welt, um zum Thema «20 Years of Progress in Implant Dentistry» zu informieren und zu diskutieren. Die Vortragssprache ist Englisch, eine Simultanübersetzung ins Deutsche wird angeboten.

### Wissenschaftliches Programm

Am Morgen des 25. Mai heisst Prof. Dr. Anton Sculean alle Teilnehmer des Symposiums erst einmal herzlich willkommen, ehe Prof. Dr. Michael Bornstein (Hongkong) den Startschuss für das wissenschaftliche Vortragsprogramm mit seinem Beitrag zu «Diagnostic imaging of the maxillary sinus prior to SBE – Dos and Don'ts» gibt. Im Anschluss daran stellt sich Prof. Dr. David Cochran (San Antonio/USA) die Frage: «The design of titanium implants: What do we know?». Den aktuellen Stand der Dinge zu Zirkonimplantaten erläutert Prof. Dr. Ronald Jung (Zürich), bevor Dr. Konrad Meyenberg (Zürich) asymmetrische Implantatdesigns auf ihren tatsächlichen klinischen Nutzen hin untersucht.

Nach einer Pause vergleicht Prof. Dr. Stephen T. Chen (Melbourne/Australien) «Immediate vs. Early implant placement in the esthetic zone» und Dr. Claude Andreoni (Zürich) setzt sich kritisch mit der «socket shield»-Technik auseinander. Im Anschluss daran informiert Prof. Dr. Dieter Weingart (Stuttgart/Deutschland) über «Current surgical techniques to augment severely atrophied jaws», woraufhin eine Panel-Diskussion unter der Moderation von Prof. Sculean und Prof. Dr. Thomas von Arx (Bern) den Vormittagsblock des Symposiums noch einmal übergreifend Revue passieren lässt.

Gestärkt und hoch motiviert geht es nach der Mittagspause mit einem gemeinsamen Vortrag von Prof. Dr. Vivianne Chapuis (Bern) und Prof. Dr. em. Urs Belser (Bern) weiter. Sie erläutern «The challenge of two missing central incisors in the maxilla». Weitere Beiträge zu «Digital Transformation in implant Prosthodontics» (Prof. Dr. German O. Gallucci, Boston/USA), «How important is a team approach in implant dentistry?» (Prof. Dr. Dean Morton, Indianapolis/USA), «Implant Therapy in geriatric patients: What are essential strategies» (Dr. Simone Janner und Prof. Dr. Martin Schimmel, beide Bern), und «Prosthetic design for long-term implant success» (Prof. Dr. Nicola Zitzmann, Basel) folgen am frühen Nachmittag.

Prof. Dr. Andrea Mombelli (Genf), der Forschung und Therapie von Periimplantitis von historischer Perspektive aus betrachtet, sowie Dr. Mario Rocuzzo (Ann Arbor/USA), der über die lebenslange Wartung von Implantaten informiert, beschliessen die Vortragsreihe. Nach einer weiteren Podiumsdiskussion, geleitet von Prof. Dr. Urs Brägger (Bern) und Prof. Dr. Hans-Peter Weber (Boston/USA), endet das wissenschaftliche Symposium.

Am Abend des 25. Mai findet ein Galadinner in der Arena des Kursaals Bern statt. Serviert wird Köstliches aus der hauseigenen Küche, und zusätzlich zu guter Unterhaltung im Rahmen des internationalen Get-togethers sorgt der Schweizer Musiker Martin O. für einen Höhepunktreichen Abend. [DT](#)

### Galadinner

Quelle: CCDE

## Buser Implant Symposium

20 Years of Progress in Implant Dentistry

Saturday, May 25, 2019

08:45–17:00 h

Congress Center Kursaal Bern

u<sup>b</sup>

UNIVERSITÄT  
BERN

zmk bern  
Zahnmedizinische Kliniken  
der Universität Bern

Organization by

CCDE  
Center for Continuing Dental Education

www.ccde.ch



ANZEIGE

THE DENTAL  
SOLUTIONS  
COMPANY™

Dentsply  
Sirona

»Schnelle Ergebnisse sind meine Priorität.  
Und Primescan ist die Lösung.«

Dr. Teena Steger, Software-Entwicklerin

Primescan

Entwickelt für herausragende Leistung.

Innovation erfordert Ehrgeiz und Engagement. Primescan setzt neue Standards in der digitalen Zahnheilkunde und macht das Scannen genauer, schneller und einfacher als je zuvor. Der Scanner eignet sich für alle Arten von Behandlungen, vom einzelnen Zahn bis zum Vollkiefer. Primescan ermöglicht schnelles Scannen mit mehr als 50.000 Bildern pro Sekunde. Dank der perfekten Abstimmung zwischen Scanner und Software werden die Daten sofort verarbeitet und unerwünschtes Weichgewebe wird automatisch entfernt. Mit Primescan ist intraorales Scannen so schnell wie nie zuvor.

Enjoy the scan.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.dentsplysirona.com/primescan](http://www.dentsplysirona.com/primescan)